

Dr. Waleed A. Saleme (Foto © Congress Center Basel)

## René Schweizer: Waleed Salameh, der die Zehner brennen ließ

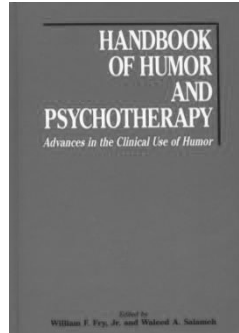
Waleed Salameh, Libanese von Geburt und lebhaft in San Diego, California, ist ein ausgenommen origineller Kerl; dazu äußerst gebildet, von athletischer Intelligenz und ein international bekannter Humorforscher (u. a. Mitherausgeber des legendären *Handbook of Humor and Psychotherapy*).

Am zweiten Kongress über „Humor in der Therapie“ in Basel hat er nach einem Vortrag einige Leute aus dem Auditorium nach vorne gebeten und zu ihnen gesagt, sie sollten in ihrem Geldbeutel nachschauen, ob sie eine Zehnernote dabei hätten. Die meisten hatten.

Nun bat Waleed sie, das Notenende mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand zu fassen und den Schein nach unten hängen zu lassen. „Jetzt will ich sehen, wie weit Ihr Humor geht“, sagte er zu den Leuten, entnahm seiner Jackentasche ein Feuerzeug und zündete die erste Note an. Das Gesicht des Mannes, der sie hielt versteinerte.

Waleed ging mit hämischem Grinsen zum nächsten Opfer und schob die Flamme an das Papier. Ein gequältes Grinsen war die Folge. Das Publikum knurrte entweder oder zischte oder lachte; die Mitglieder der Geschäftsleitung des Kongresses raunten, der Präsident der Alfred Adler Gesellschaft Zürich distanzierte sich mit rotem Kopf von dem „Unsinn“,

entschuldigte sich und gab den Geschädigten mit tröstlichen Worten das Geld aus seinem eigenen Sack zurück.  
Waleed hatte gezeigt, dass der Humor der Menschen beim Geld aufhört.



*Das „Handbook of Humor and Psychotherapy“ erschien 1987 und wurde von William F. Fry und Waleed A. Salameh herausgegeben. Es ist dies der erste Sammelband, in dem Experten über ihre Arbeit mit therapeutischem Humor berichten.*